

MEDIENSERVICE

Dem Fachkräftemangel mit Ideen und Engagement begegnen

Startschuss für innovatives Projekt
zur Lehrstellensuche

Grieskirchen, 24. November 2016

Ihre Gesprächspartner:

LAbg. Doris Hummer

Michael Pecherstorfer
Obmann der WKO Eferding

Laurenz Pöttinger
Obmann der WKO Grieskirchen

Christian Mayer
Business Upper Austria

Hans Moser
Leiter der WKO-Bezirksstellen Eferding und Grieskirchen

Medienservice im Internet: wko.at/ooe/Medienservice

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: WKO Oberösterreich | Hessenplatz 3 | 4020 Linz
T 05-90909-3315 | F 05-90909-3311 | E medien@wkoee.at | w wko.at/ooe | DVR 0043087

LAbg. Doris Hummer

Heute die Fachkräfte von morgen sichern

Der Wirtschaftsstandort Oberösterreich leidet unter einem immer drängenderen Fachkräftemangel. Mehr als 14.000 Jugendliche im Alter von 15 Jahren stehen Jahr vor Jahr vor der wichtigen Entscheidung, welche berufliche Laufbahn sie anstreben. Neben verschiedenen Schulwegen steht auch die Lehrausbildung in über 200 Berufen zur Wahl. „Diese ist für die Jugendlichen aber leider nicht immer die erste Wahl“, beklagt LAbg. Doris Hummer den Umstand, dass die duale Ausbildung zwar weltweit geachtet wird, bei den Jugendlichen und deren Eltern allerdings nicht das ihr zukommende Image hat. „Dazu kommen die geburtenschwachen Jahrgänge, der Konkurrenzkampf der Betriebe untereinander um die besten Köpfe und für die Regionen außerhalb des Zentralraums auch die Sogwirkung der großen Städte und die vermeintlich attraktiveren Großunternehmen.“ Dieser Trend zeigt sich in allen Regionen.

Strategie Arbeitsplatz OÖ 2020

In der öö. Arbeitsmarktstrategie Strategie Arbeitsplatz OÖ 2020, die von der Wirtschaftsagentur des Landes OÖ Business Upper Austria koordiniert wird, hat die Sicherung des regionalen und branchenbezogenen Fachkräftebedarfs einen hohen Stellenwert.

Heuer wurden zahlreiche innovative Projekte gestartet, die unter dem Dach „Regionale Fachkräfteinitiative“ des Wirtschaftsressorts des Landes OÖ gemeinsam zur Sicherung des Fachkräftebedarfs beitragen. Die Themen Regionalisierung und Digitalisierung spielen in der Berufsinformation eine zunehmend wichtige Rolle. Mittels innovativer Tools werden neue Wege gesucht, um Jugendliche auf regionale Job- bzw. Lehrstellenangebote aufmerksam zu machen.

„Kompass Demografie“

Die regionalen Initiativen werden im Rahmen des Projektes „Kompass Demografie“ umgesetzt. Dieses Projekt wurde von der Wirtschaftskammer Oberösterreich gemeinsam mit der Business Upper Austria und der Regionalmanagement GmbH initiiert und wird über die regionale Fachkräfteinitiative des Wirtschaftsressorts des Landes Oberösterreich gefördert. Kompass Demografie hat zum Ziel, gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Meinungsbildern in den Regionen Lösungsansätze und Maßnahmen zu erarbeiten, um den demografischen Fakten und dem Fachkräftemangel zu begegnen. Parallel wird das Projekt auch im Bezirk Vöcklabruck umgesetzt.

Michael Pecherstorfer

Lehrabschluss soll Stellenwert einer Matura haben

„Wir möchten alles tun, um junge Menschen für eine Lehre in der Region zu begeistern. Oftmals führt mangelnde Kenntnis über regionale Betriebe dazu, dass Lehrstellen gerade bei kleinen und mittleren Betrieben unbesetzt bleiben“, betont WKO-Eferding-Obmann Michael Pecherstorfer.

„Aktuell sind beim AMS in beiden Bezirken viele offene Arbeitsstellen gemeldet. Viele Unternehmen würden gerne Lehrlinge und Arbeitskräfte in ihren Betrieben einen interessanten Job in der Region zur Verfügung stellen. Die Situation am Lehrstellen- und allgemeinen Arbeitsmarkt in unseren Bezirken sehe ich als eine der größten Herausforderungen für die regionale Wirtschaft“, übermittelt Pecherstorfer die Sorgen von vielen Arbeitgeberbetrieben.

Zahlen entwickeln sich dramatisch

Im Bezirk Eferding ist die Zahl der Lehrlinge in nur fünf Jahren kontinuierlich um fast ein Viertel gesunken, und zwar von 505 im Jahr 2010 auf 385 im Jahr 2015. Während 2010 noch 176 Betriebe im Bezirks ausgebildet haben, waren es 2015 nur mehr 140.

Dasselbe Bild zeigt sich im Bezirk Grieskirchen: Hier sank die Zahl der Lehrlinge im gleichen Zeitraum von 1172 auf 971, die Zahl der Lehrbetriebe von 392 auf 325.

Insgesamt beschäftigt die gewerbliche Wirtschaft Ende Juli 2016 in den beiden Bezirken 20.172 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Eferding: 6.139, Grieskirchen: 14.033). Ende Juli 2011 waren es 18.930 (Eferding: 5.812, Grieskirchen: 13.118). Hier haben wir einen schönen Zuwachs zu verzeichnen!

Lehre = Matura

Seit dem Schuljahr 2008/09 gibt es in Oberösterreich das Modell „Lehre mit Matura“. Im Gegensatz zu früher ist so mit der Lehrabschlussprüfung keineswegs das Ende des Berufswegs erreicht. Es gibt die Meister- oder Unternehmerprüfung, es gibt die Lehre mit Matura, die sich in Oberösterreich höchster Beliebtheit erfreut. Und es gibt daran anschließend selbstverständlich die Möglichkeit zu einem Studium um an einer Fachhochschule oder einer Uni.

Die Lehre mit Matura ist eine tolle Kombination, die Jugendliche nicht länger vor die Entscheidung zwischen Berufserfah-

rung oder weiterer Schulbildung stellt. OÖ hat ein hervorragendes duales Ausbildungssystem. Etwa 40 Prozent der oö. Jugendlichen wählen für ihre Erstausbildung den dualen Weg, der maßgeblich Anteil am wirtschaftlichen Erfolg unseres Bundeslandes hat.

Dennoch ist in den Köpfen der Menschen noch viel Althergebrachtes. „Das Bild von der Lehre muss ein anderes werden, sowohl vom gesellschaftlichen Image her als auch von der Anerkennung der verschiedenen Ausbildungsstufen muss die Lehre mit der klassischen Matura gleichwertig werden“, fordert Pecherstorfer.

Laurenz Pöttinger, Obmann der WKO Grieskirchen Innovativer Wegweiser zu den Lehrstellen

Ein erfolgsversprechendes Instrument auf dem Weg zum idealen Lehrberuf ist der innovative Lehrstellen-Wegweiser für die Jugendlichen der Bezirke Eferding und Grieskirchen. „Die Lücke bei den Fachkräften soll anhand innovativer Info-Boards weiter geschlossen werden“, so Laurenz Pöttinger, Obmann der WKO Grieskirchen. Mittels NFC-Technologie verlinken sich die Schülerinnen und Schüler zu den Möglichkeiten der dualen Ausbildung in der Umgebung. Darüber hinaus bietet der neue Wegweiser auch den Anreiz für Unternehmen, sich als attraktive (Lehr-)Betriebe zu präsentieren. Die Projektpartner bündeln die Kräfte, um die Fachkräftesicherung für die Unternehmen zu unterstützen und Engpässe abzumildern, indem junge Menschen als Lehrlinge in der Region bleiben.

Durch Initiative der WKO Eferding und Grieskirchen wurde in Zusammenarbeit Land OÖ, WKOÖ, den Pflichtschulinspektoren und Lehrkräften der beiden Bezirke, Business Upper Austria und Regionalmanagement eine Informationskampagne für SchülerInnen und Lehrkräften der Neuen Mittelschulen (NMS) und Polytechnischen Schulen (PTS) der Bezirke Eferding und Grieskirchen gestartet.

Zur Unterstützung dieser Lehrlingsinitiative kommen innovative Lehrstellen-Info-Boards zum Einsatz. Diese modern gestalteten Boards werden in den NMS und PTS der beiden Bezirke an zentralen Stellen im Schulhaus montiert. Die Schüler können sich damit ganz einfach mit Smartphones über Lehrberufe aus den verschiedensten Berufsgruppen informieren und erhalten auch gleich dazu die Kontaktdaten der entsprechenden Lehrbetriebe aus den Regionen Eferding und Grieskirchen.

Das Innovative an diesen Lehrstellen-Info-Boards ist neben dem ansprechenden Design, dass Jugendliche sich mittels Smartphones „im Vorbeigehen“ mittels NFC-Technologie („Near Field Communication“) oder QR-Code schnell und einfach über das regionale Lehrstellenangebot informieren können. Unter dem Motto „Auf zur LEHRE, fertig, los!“ sollen Jugendliche zur aktiven Lehrstellensuche motiviert werden. Ziel der Aktion ist unter anderem, dass sich Jugendliche anstelle von Pokemon- auf „Lehrstellenjagd“ begeben können.

Christian Mayer, Business Upper Austria

Damit Angebot und Nachfrage zusammenpassen: Initiative sichert Fachkräfte für öö. Unternehmen

Die Ergebnisse einer aktuellen Studie aus der Steiermark bestätigen die Bedeutung von Berufsorientierung und Berufsinformation. Nur rund ein Drittel der befragten Personen zeigt sich mit dem Berufsorientierungsangebot zufrieden. Neben der Familie, Freunden und Lehrern spielen das Internet, Beratungsangebote und Berufsmessen eine Rolle bei der Berufs- bzw. Ausbildungswahl. Und hier setzt das regionale Pilotprojekt in Eferding/Grieskirchen an. Die öffentlich zugänglichen NFC-Info-Boards sind ein attraktives, neues Informationstool zur regionalen Berufsinformation und liefern, Schülern, Lehrern und auch Eltern wertvolle Informationen zu Ausbildungsplätzen in regionalen Betrieben.

Ein weiteres Projekt, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, ist der Fachkräftemonitor OÖ, Dieses innovative Online-Tool steht kostenlos zur Verfügung und liefert einen detaillierten Einblick in die Struktur von Angebot und Nachfrage am OÖ Arbeitsmarkt. So ist eine Analyse und Prognose des regionalen und branchenspezifischen Fachkräftebedarfs für Oberösterreich bis zum Jahr 2030 möglich. Die aktuelle Auswertung des Fachkräftemonitors für OÖ (www.fachkraeftemonitor.at), die im Juni 2016 veröffentlicht wurde, zeigt auch die demografische Dimension der Arbeitsmarktentwicklung: Bis 2020 werden rund 37.000 Arbeitskräfte fehlen, davon alleine 16.000 mit Lehrabschluss.

Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Jugendliche eine Ausbildung abschließen. Die Wahrscheinlichkeit dafür steigt signifikant, wenn die Jugendlichen dabei die „richtige“, ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechende Wahl treffen. Leider haben noch immer fast 20 Prozent der Jugendlichen keine abgeschlossene Ausbildung nach der Pflichtschule wie Schule oder Lehre. Die Folgen sind gravierend: Einerseits sind diese Jugendlichen später öfter und länger arbeitslos, andererseits fehlen sie in den Unternehmen auch als Fachkräfte.

www.biz-up.at; www.arbeitsplatz-oberoesterreich.at

Hans Moser, Leiter der WKO Eferding und Grieskirchen WKO: Drehscheibe verschiedenster Projekte rund um Lehre und Fachkräfte

„Für Unternehmen wird es immer schwieriger, ihren Bedarf an Lehrlingen und damit auch an zukünftigen Fachkräften abzudecken. Aus diesem Grund setzen die WKO Eferding und die WKO Grieskirchen verstärkt Aktivitäten, um unsere Unternehmen bei der Findung von Lehrlingen zu unterstützen. „Der Schnittstelle Schule-Wirtschaft kommt dabei eine immer wichtigere Rolle zu. Wir möchten diese Kooperationen in den Bezirken flächendeckend ausbauen und bestehende erfolgreiche Projekte wie „Wirtschaft verstehen“, „Lehrlingsgipfel“, „JOB Tour Tage als mobile Lehrlingsmesse“ und die umfangreichen Angebote der WKOÖ-Karriereberatung“ gemeinsam mit den Neuen Mittelschulen und den Polytechnischen Schulen vermehrt umsetzen“, kündigt WKO Leiter Hans Moser an. „Der Wettbewerb um unsere Jugendlichen wird sich in den nächsten Jahren noch verschärfen. Ein forciertes gemeinsames Engagement in der Region zur Sicherung der notwendigen Fachkräfte muss in unserem Fokus bleiben und kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle Player ihre Rolle aktiv ausüben.“

Die Schule & Wirtschaft Projekte der WKO Grieskirchen und WKO Eferding

- Projekt „Wirtschaft verstehen“: Patenfirmer begleiten eine Schulklasse vier Jahre lang. Die Jugendlichen erhalten Einblicke in die Unternehmen und in die Arbeitswelt, lernen Produktionsabläufe und Wirtschaftsprozesse kennen.
- Job Tour Tage - mobile Lehrlingsmesse: Betriebe bieten Schülern die Möglichkeit, Arbeitsplätze inkl. Lehrstellen in den Bezirken Eferding/Grieskirchen kennenzulernen. Die Jugendlichen lernen Betriebe „von innen“ kennen, sehen die Arbeitssituation von Lehrberufen in der Praxis, und gewinnen neue Einsichten für die persönliche Berufswahl.
- Regionale Lehrlingsmessen, Lehrlingsgipfel & Karrieretage
- WKOÖ-Karriereberatung, bietet speziell den Jugendlichen der 7. Und 8. Schulstufe eine Fülle von tollen Angeboten, wie kostenlose Potentialanalyse, individuelle Testungen, Vortragsangebote, Projektunterstützungen, usw.
- Ein Meilenstein in der Berufsorientierung sind sicherlich die bereits vorgestellten Lehrstellen-Infoboards!
- Der Folder „Auf zur LEHRE - fertig - los!“ steht allen Lehrkräften der NMS und der PTS zur Verfügung und soll im besonderen Lehrkräfte, die neu an der Schule sind, unterstützen, erfolgreiche Projekte und Initiativen weiterzuführen!
- Die neuen Plakate „Auf zur LEHRE - fertig - los!“, die hauptsächlich in unseren Lehrbetrieben, aber auch sehr gerne an öffentlichen Stellen platziert werden, sollen sympathische Werbeträger sein!